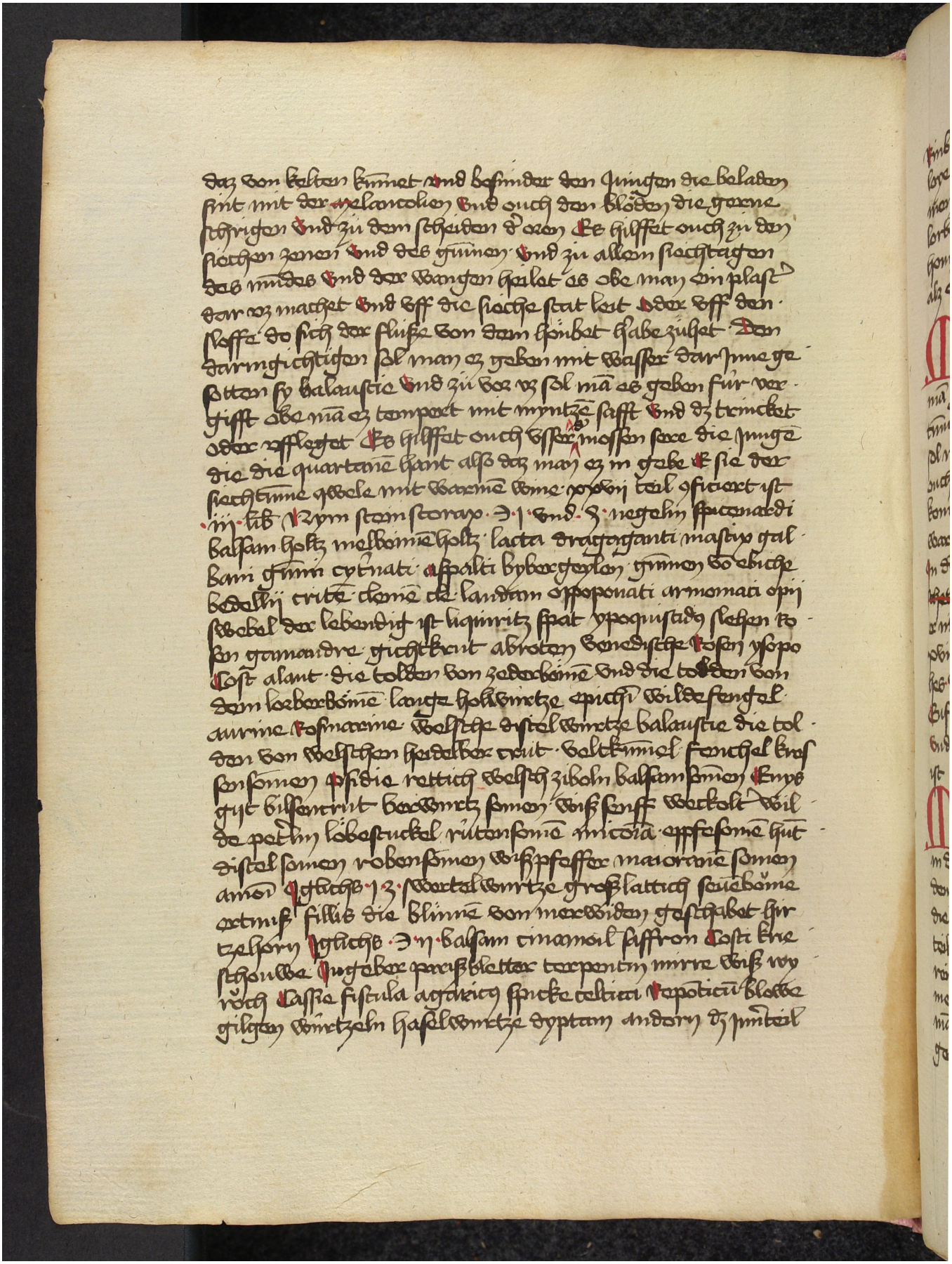
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8326
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



daz von kalten kumet vnd besunder den jungen die beladen
sint mit der melancolien vnd ouch den blöden die grene
schrigen vnd zu den scheiden d' oren Es hilffet ouch zu den
siechen zenen vnd des gumen vnd zu allen siechtagen
des mundes vnd der wangen halet es obe man ein plast
dar vz macht vnd vff die siechte stat leit oder vff den
kopff do sich der fluß von dem houbet habe zuhet Den
darmsichtigen sol man es geben mit wasser darsume ge
sotten fy balaustie vnd zu der vz sol mā es geben fur ver
gift obe mā es tempert mit myntze safft vnd dz trinket
oder vffleget Es hilffet ouch vsser massen sere die junge
die die quartane hant also dz man es in gabe Es sie der
siechtume gebele mit warme kome nyden teil officert ist
in lib Nym storax ℈ j vnd ß negelin spicanardi
balsam holtz melhome holtz lacta dragoganti mastix gal
bani gumm cytrati aspalti byberstein gummen bdellij
crite clome de landum oppoponati armoniati opij
schebel der lebendig ist liquiritz spat yposquistidy slehen to
pen gamandre gruchtkrut abroten benedicte rosen yspo
last alant die tolden von zederbome vnd die tolden von
dem loberbome lantz holbmetze epich wilde fenchel
aurine rosmarine welsche distel wurtze balaustie die tol
den von welschen hadelber kraut Baltkumel fenchel kno
sensomen psidie rettich welsch zibolin balsamsmen kuny
gyt bissenkrut berwurtz smen wiß senff wertolt wil
de petlin lobestuckel rutensume micoia epffesume hut
distel somen robensmen wiß pfeffer maioranne somen
amor Gleiche ℥ j wertal wurtze groß plattich scuchbome
ertnis fillis die blume von meerwiden gestrubet hir
tzeszung Gleiche ℈ j balsam tinamal suffron costi kre
schouche Jugeber parißbletter terpentin mirre wiß wy
rauch Cassie fistula agatich spicke celtici papoticii blatte
gilgen wurtzeln haselwurtze dyptam andory dz puntel